

Borrelien

Erreger

Spirochäten : *Borrelia afzelii*, *Borrelia burgdorferi sensu stricto*, *Borrelia garinii*

Epidemiologie

Weltweit die häufigste durch Zecken übertragene Erkrankung, in Franken sind bei bis zu 30 % der Zecken Borrelien nachweisbar. Eine Übertragung erfolgt erst, wenn die Zecke nach dem Stich über 24 Stunden nicht entfernt wurde.

Jährlich ca. 50.000-100.000 Neuerkrankungen in Deutschland

Pathogenese

Zunächst lokale Entzündung an der Stichstelle durch Lipoproteine und andere Borrelien-Produkte, nach hämatogener oder lymphogener Streuung Befall verschiedener Gewebe (s.u.).

Klinik/Symptome

In Stadien verlaufende Erkrankung:

Stadium I (lokal): Erythema migrans, Lymphadenitis cutis benigna, selbstlimitierend nach 4-6 Monaten

Stadium II (frühe Dissemination): grippeähnliche Symptome, Gelenk-, Sehnen- und Muskelschmerzen, Meningitis, AV-Block, Myokarditis, Konjunktivitis, Iritis, Chorioiditis, Hirnnervenentzündung, Radikulitis u.a.

Stadium III (persistierend, chronisch): Acrodermatitis chronica atrophicans, Arthritis, Enzephalomyelitis, periphere Polyneuropathie u.a.

Diagnostik

Serologie:

EIA, IB (IgG, IgM), LSI, CXCL13 Abklärungsdiagnostik

Erregernachweis:

PCR aus Biopsaten (Haut, Gelenk) oder Liquor, nicht (!) aus Urin oder Blut